

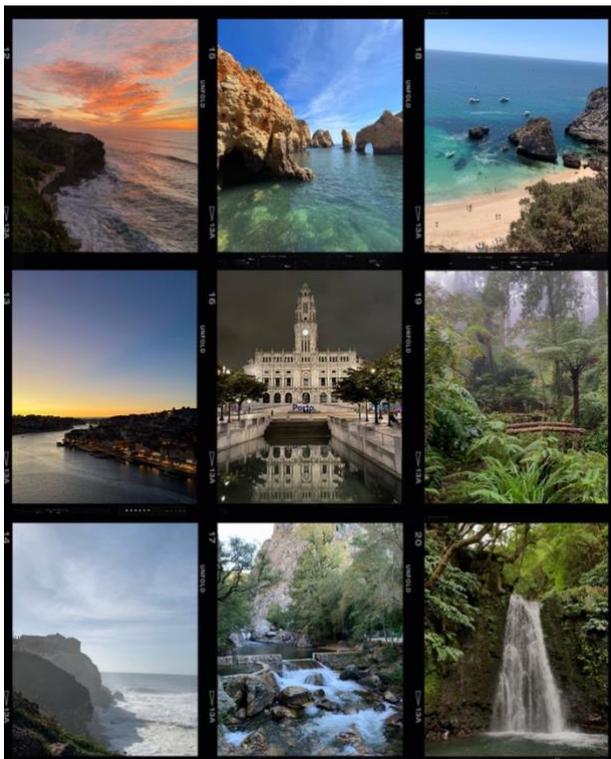
## Erfahrungsbericht Erasmus in Lissabon

### **Wohnen**

Ich habe in dem wunderschönen Alfama gewohnt, welches sich durch die einzigartigen engen Gassen auszeichnet und eine Menge Restaurants und Bars beinhaltet. Leider musste ich feststellen, dass das Viertel nicht unbedingt perfekt ist, wenn man an der ISEG studiert, da der Nahverkehr nicht so zuverlässig ist. Im Nachhinein würde ich empfehlen bei der Wohnungssuche die Anbindung mit dem Nahverkehr durch die App *Citymapper* und nicht *Google Maps* zu überprüfen, da Maps leider veraltete und falsche Fahrpläne bereitstellt, deren zeitlichen Angaben nicht zutreffen. Mit *Citymapper* hatte man jedoch öfter auch die Gelegenheit Real-time-tracking zu nutzen und die zeitlichen Angaben stimmen eher mit der Realität überein. Da Busse und die Tram (wie die 28E) jedoch oft überfüllt und unzuverlässig sind, würde ich im Nachhinein empfehlen, eher nach Wohnungen in Estrela oder Santos direkt bei der Uni oder in der Nähe von einer Metrostation zu suchen (insbesondere an der grünen und gelben Linie). Das Metronetz setzt sich aus vier Linien (eine blaue, grüne, gelbe und rote) zusammen und schließt leider nicht jeden Stadtteil mit ein. Da jedoch die grüne Linie ausgebaut, und auch die ISEG an das Netz angeschlossen werden soll, kann dies in Zukunft für die Wohnungssuche sehr relevant sein (Plan Fertigstellung ist 2024).

Um in Lissabon mit dem Nahverkehr fahren zu können, muss man eine Karte an ausgewählten Servicestellen beantragen, was insbesondere durch die Ankunft vieler internationaler Studenten im September mit etwas Zeit und Geduld verbunden ist. Das Ticket kostet 40€ (oder 30€ wenn du 23 Jahre alt bist oder jünger – dafür wird aber ein Uninachweis benötigt, die die ISEG einem ausstellt) und ermöglicht Fahrten im ganzen Raum von Lissabon (also einschließlich Sintra, Cascais etc.). Wichtig für den Antrag ist es ein ausgedrucktes Bild von sich mitzubringen, da dieses eingescannt und auf die Karte gedruckt wird.

### **Lage**



Lissabon besitzt für weitere Reisen eine sehr gute Lage. So kann man mit dem Flixbus oder Rede Expressos für oft nur 5€ an bspw. die Algarve oder nach Porto fahren. Die Fahrten haben immer sehr gut funktioniert und meist nicht länger als 3h gebraucht. Weitere zu empfehlende Ausflugsziele per Bus sind auch Nazaré (wo ein sehr berühmter internationaler Surfwettbewerb in den Wintermonaten stattfindet), Evorá und Serra de Estrela. Durch den großen Flughafen fliegt man aber auch problemlos auf die Azoren, Madeira, Spanien und Marrakesh. Portugal und die portugiesischen Inseln überzeugen auf jeden Fall mit der Nähe zum Meer und der Möglichkeit surfen zu lernen, aber auch durch die schöne Natur, in der man sehr gut wandern kann.

## Studium

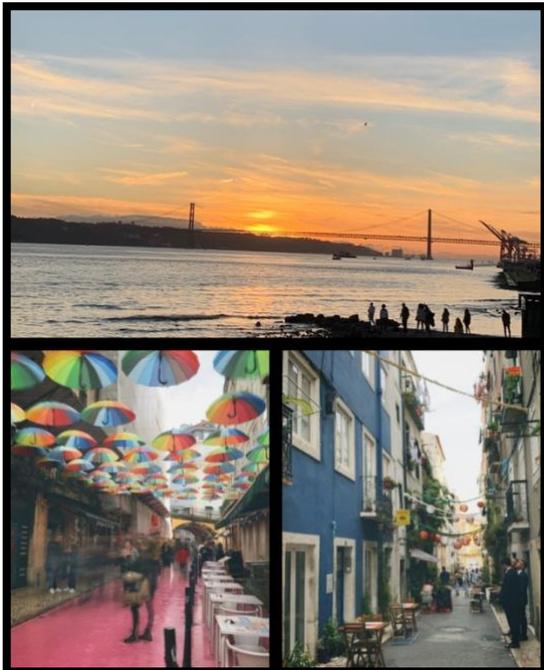
Ich habe als Masterstudent an der ISEG ein Auslandssemester absolviert. Sehr positiv ist die große Auswahl an englischen Master-Kursen, die man belegen konnte und der Großteil auch problemlos anerkannt wird.

Die Noten setzen sich meist aus Gruppenarbeiten (40-50%) und der finalen Klausur (50-60%) zusammen. Die Gruppenarbeiten sind dabei meist einfachere Aufgaben wie eine Case Study oder das Zusammenfassen eines Research Paper. Zu beachten ist, dass deutsche Prioritäten wie eine gute Qualität der Quellenarbeit eher ein wenig vernachlässigt werden. Die finalen Klausuren haben sich meist aus Multiple Choice Fragen sowie Open Text Aufgaben zusammengesetzt und waren meist ebenfalls einfacher konzipiert, sodass insgesamt sehr gute Noten gut zu erreichen waren. Einzig der Finance Master, welcher auch den besten Ruf an der ISEG besitzt, zeichnet sich durch anspruchsvollere Gruppenarbeiten und Klausuren aus.

Insgesamt hat mir das Studium sehr viel Spaß gemacht und man hatte durch viele Erasmus- und Gruppenaktivitäten die Möglichkeit weitere internationale Studenten als auch Portugiesen kennenzulernen. Auch die Professoren waren immer freundlich und hilfsbereit, indem Sie auf Fragen und E-Mails schnell geantwortet haben – auch wenn der Kommunikationsweg über WhatsApp erstmal gewöhnungsbedürftig war.



## Allgemein



Insgesamt habe ich mein Erasmus in Lissabon sehr genossen und kann es jedem ans Herz legen. Das Zurechtfinden vor Ort wird einem durch die Hilfsbereitschaft der Portugiesen und deren guten Englischkenntnissen sehr erleichtert. Außerdem kann man sich sicher sein, dass der Anteil internationaler Studenten in Lissabon sehr hoch ist und man immer viele Leute kennenlernen kann. Dafür sind insbesondere die Organisationen Erasmus Life Lisboa (ELL) und Erasmus Student Network (ESN) sehr hilfreich, welche unterschiedliche Events für internationale Studenten organisieren. Hier würde ich auch empfehlen beiden Organisationen beizutreten (gegen Zahlung eines Preises für eine Mitgliedskarte), da sich deren Angebote teilweise komplementieren. Während ELL sehr ansprechende Ausflüge organisiert, kann man bei ESN eher an entspannteren

Get-togethers, wie ein Picknick im Park teilnehmen. Nicht unwichtig zu erwähnen ist eventuell, dass Portugal sich sehr Fleisch- und Fischlastig ernährt und eine vegetarische Lebensweise noch gut möglich ist, jedoch eine vegane Ernährung relativ schwer wird. Das einheimische Essen ist aber sonst sehr lecker (insbesondere Pastel de Nata) und man hat in Lissabon eine große Auswahl an Restaurants und Brunch-Cafés. Die meisten Bars befinden sich in Bairro-Alto und die Clubszene ist insbesondere in Santos lokalisiert. Außerdem besitzt Lissabon eine Reihe an Aussichtsplattformen, von wo aus man den Sonnenaufgang- und untergang angucken kann.